

OMNIBUSREVUE  
spezial  
JETZT IM HEFT

# Deutschlands Süden





## Das meist gelesene Buch aller Zeiten

Entdecken Sie die Bibel neu – im Bibelmuseum im Herzen der Nürnberger Altstadt! Tauchen Sie ein in das Buch der Bücher und erleben Sie es aus fünf einzigartigen Perspektiven. Lernen Sie außerdem den historischen Lorenzer Pfarrhof kennen, in dem das Museum untergebracht ist. Freuen Sie sich auf beeindruckende Exponate und zahlreiche interaktive Mitmachstationen, die Ihren Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis machen!



Museum & Museumshop  
Lorenzer Platz 10 | 90402 Nürnberg | Di – Fr 10-17 Uhr | Sa, So, Feiertag 11-18 Uhr

[www.bibelmuseum.bayern](http://www.bibelmuseum.bayern)



# OMNIBUSREVUE spezial



## Auf Südkurs

SASCHA BÖHNKE

Deutschlands Süden möchte entdeckt werden. Kaum ein anderes Verkehrsmittel eignet sich dafür besser als der Bus. Es ist das langsame Reisen mit zahlreichen Stopps, welches Traditionen, Bräuche, Kulturen und Landschaften erlebbar macht. Und es geht noch langsamer, noch intensiver.

**Auch das Fahrrad** hat sich längst einen festen Platz im Katalog vieler Busunternehmen erobert, bietet es doch beste Voraussetzungen für Reisende jeden Alters, um mittendrin und unmittelbar Regionen kennenlernen zu können. Der Bus als rollende Basis, der Drahtesel als wendiges „Schaurad“ ergeben eine perfekte Mischung. Bayern und Baden-Württemberg bieten alles, was das Entdeckerherz erwartet. Ob Burgen, ob Schlösser, ob atemberaubende Naturschauspiele, ob raffinierte Architektur: Die Auswahl an Möglichkeiten ist schier unendlich. In diesem Spezial erhalten Sie einige Anregungen für Ihre nächsten Touren. Gute Fahrt!

### INHALT

#### Touristik

- 4 Pisten, Pedale, pures Glück**  
Süddeutschland ist ein Eldorado für Bus-Radreisende
- 6 Der schöne Süden**  
Bayern und Baden-Württemberg laden Busreisende zum Entdecken ein

#### Destinationen

- 8 Sommer voller Musik und Kultur**  
Traditionen in Mannheim erleben
- 9 Ein herzliches Grüß Gott!**  
Im Hotel zur Post in Rohrdorf treffen Tradition und Moderne aufeinander
- 10 Freising – das Herz Altbayerns**  
Die älteste Stadt an der Isar: Geschichte lebendig erleben
- 11 La dolce vita in Passau**  
Die Drei-Flüsse-Stadt verdankt ihr Flair bekannten Baumeistern

© Verkehrsverein Tübingen/Barbara Honner (Titel); OMNIBUSREVUE/Sascha Böhnke (I.); TMBW/Gregor Lengler (M., re.)

#### IMPRESSUM

**Verlag:** TECVIA GmbH,  
Verlag Heinrich Vogel,  
Corporate Publishing,  
Aschauer Straße 30, 81549 München  
Telefon: +49 (0) 89/20 30 43-2120  
vertriebsservice@tecvia.com

**Redaktion:** Gerhard Grünig (verantwortlich),  
Sascha Böhnke  
**Projektkoordination:** Andrea Volz, Stephan Bauer  
**Layout:** Diane Laudien  
**Druck:** F&W DruckMediencenter GmbH,  
Holzhauser Feld 2, 83361 Kienberg

Nachdruck, auch auszugsweise, und elektronische Verarbeitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der TECVIA GmbH. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Diese muss nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

# Pisten, Pedale, pures Glück

Durchs Land mit dem Rad, kaum eine andere Fortbewegungsart ermöglicht ein so intensives Kennenlernen wie eine **Bus-Radreise**. Süddeutschland bietet alles, was das Radlerherz begehrt. Und dank E-Motor verlieren auch Anstiege ihren Schrecken.



Die Tagesetappen während einer Bus-Radreise sind stets so gewählt, dass Reisende mit unterschiedlichen Voraussetzungen auf ihre Kosten kommen

Radreisen in Süddeutschland bieten eine einzigartige Mischung aus landschaftlicher Vielfalt, kulturellen Highlights und hervorragend ausgebauten Radwegen. Besonders Bayern und Baden-Württemberg sind beliebte Regionen für Radwanderungen, da sie sowohl sanfte Flusstäler als auch anspruchsvolle Gebirgslandschaften umfassen.

Radwandern ist eine der intensivsten Arten des Reisens, da man die Umgebung bewusst erleben kann, sich in einem angenehmen Tempo fortbewegt und jederzeit die Möglichkeit hat, eine Sehenswürdigkeit zu besichtigen oder eine Pause in der Natur einzulegen. Gerade für Menschen zwischen 40 und 65

Jahren stellt diese Art des Reisens eine gesunde und gelenkschonende Möglichkeit dar, aktiv zu bleiben. Dank E-Bikes können auch weniger trainierte Personen längere oder anspruchsvollere Strecken bewältigen.

Eine besondere Form der Radreise ist die Kombination mit einem Reisebus. Bus-Radreisen ermöglichen es, mit dem Fahrrad verschiedene Regionen zu erkunden, ohne sich um den Transport des Gepäcks oder die Organisation der Unterkünfte kümmern zu müssen.

Dabei werden die Tagesetappen mit dem Rad zurückgelegt, während der Bus das Hauptgepäck transportiert und als Begleitfahrzeug fungiert. Der große

Vorteil liegt darin, dass man ohne schweres Gepäck reisen kann und das Radfahren dadurch angenehmer wird. Zudem bietet der Bus eine Rückfallebene bei schlechtem Wetter oder gesundheitlichen Problemen. Ein weiterer Pluspunkt ist die professionelle Organisation durch Reiseveranstalter, die sich um Routenplanung, Unterkünfte und Verpflegung kümmern.

Besonders beliebt für Bus-Radreisen sind Fernradwege wie der Donauradweg oder der Bodensee-Königssee-Radweg, da hier täglich unterschiedliche Etappen bewältigt werden können. Auch Rundreisen durch den Schwarzwald oder entlang der Romantischen Straße bieten sich an, da sie viele landschaftliche und kulturelle Höhepunkte umfassen. Eine geschätzte Besonderheit ist zudem die Begleitung der Radfahrer durch einen professionellen Guide, der die Strecke und Sehenswürdigkeiten kennt.

Der **Donauradweg** gehört zu den bekanntesten Fernradwegen Europas und durchquert Bayern auf einer besonders reizvollen Strecke. Er beginnt in Donaueschingen und verläuft bis zur deutsch-österreichischen Grenze bei Passau. Die Route führt durch idyllische Städte wie Ulm, wo das Ulmer Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt beeindruckt. Weiter flussabwärts liegt die barocke Pracht von Kloster Weltenburg und die spektakuläre Weltenburger Enge.

Der **Bodensee-Königssee-Radweg** verbindet den Bodensee mit dem Königssee in Berchtesgaden und bietet atemberaubende Alpenpanoramen. Auf rund 440 Kilometern radelt man durch das Allgäu, vorbei an Schloss Neuschwanstein, den Chiemsee und schließlich ins malerische Berchtesgadener Land. Diese Strecke erfordert eine gute Grundkondition, bietet aber unvergessliche Naturerlebnisse.

© OMNIBUSREVUE/Sascha Böhne



Natürlich darf Einkehren unterwegs nicht fehlen



Der Bus ist ideal für Radreisen, er ist die rollende Basis



Die einen radeln, die anderen lassen sich schipern

Besonders reizvoll ist die abwechslungsreiche Streckenführung, die von sanften Hügeln bis hin zu alpinen Anstiegen reicht. Zudem gibt es zahlreiche Möglichkeiten für kulturelle Abstecher, wie etwa ein Besuch der historischen Altstadt von Füssen oder eine entspannte Schifffahrt auf dem Chiemsee zur Herreninsel mit ihrem imposanten Schloss Herrenchiemsee.

Der **Altmühltal-Radweg** führt auf rund 250 Kilometern durch das Herz Bayerns. Die Strecke beginnt in Rothenburg ob der Tauber, folgt dem gemächlich dahinfließenden Fluss Altmühl und endet in Kelheim, wo die Donau beginnt. Unterwegs passiert man imposante Jurakalk-

Felsen, malerische Städtchen wie Eichstätt und die beeindruckende Befreiungshalle in Kelheim.

Von **Pforzheim** bis nach Waldshut-Tiengen verläuft der Schwarzwald-Panorama-Radweg. Er bietet fantastische Ausblicke auf die bewaldeten Hügel des Schwarzwalds. Die rund 280 Kilometer lange Strecke führt durch eine der schönsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands und ist ideal für Radfahrer, die Natur und Kultur gleichermaßen genießen möchten.

Neben den beeindruckenden Panoramablicks über die dicht bewaldeten Höhenzüge des Schwarzwalds gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten entlang

der Route. Dazu gehört das Kloster Maulbronn, ein Unesco-Weltkulturerbe, das als eine der besterhaltenen Klosteranlagen nördlich der Alpen gilt. Auch die Kurstadt Baden-Baden mit ihren berühmten Thermen und der historischen Spielbank ist ein lohnendes Ziel. Malerische Fachwerkstädte wie Freudenstadt oder Villingen-Schwenningen laden zu gemütlichen Pausen ein.

Die **Oberschwaben-Allgäu-Radroute** erstreckt sich über etwa 350 Kilometer und verbindet Oberschwaben mit dem Allgäu. Historische Städte wie Ravensburg, die Barockbasilika in Weingarten und die Therme in Bad Waldsee machen diese Strecke besonders reizvoll. *sab*



## Wein und Literatur

in der Wein-Lese-Landschaft Marbach-Bottwartal

Attraktive Tages- und Mehrtagesprogramme in Deutschlands einziger Wein- und Literaturregion. Gesellige Stunden beim Winzer, weltweit bekannte Museen, organisierte Wanderungen, Führungen in Privat-Gemächern oder originale Themenführungen. Unser neuer Gruppenplaner mit individuell kombinierbaren Bausteinen ist hier erhältlich:

INFOS UND BUCHUNG  
Marktstr. 23 | 71672 Marbach am Neckar  
Tel. 07144-102-375 o. -250 | Fax 102-311  
e-mail: [info@marbach-bottwartal.de](mailto:info@marbach-bottwartal.de)  
[www.marbach-bottwartal.de](http://www.marbach-bottwartal.de)  
[www.facebook.com/marbach.bottwartal](https://www.facebook.com/marbach.bottwartal)

Tourismgemeinschaft  
**Marbach** Bottwartal

# Der schöne Süden

Deutschland zählt seit je her zu den wichtigsten **Destinationen** für Busreisen. Speziell der Süden des Landes bietet das gesamte Jahr über eine schier unglaubliche Auswahl an touristischen Themen und Möglichkeiten. Ein kleiner Überblick.



© Verkehrsverein Tübingen/Barbara Honne

Es wirkt wie Magie: Funkelnde Lichter am Neckar in Tübingen

Deutschlands Süden beeindruckt von den Alpen im Allgäu über die Weinberge am Neckar bis zum Bodensee mit abwechslungsrei-

chen Landschaften. Der Schwarzwald mit seinen dichten Wäldern und klaren Bächen lädt zum Erkunden ein, während Städte wie Heidelberg, Freiburg

und Ulm mit historischen Bauten und lebendiger Kultur begeistern. Schloss Neuschwanstein und der Rhein bieten reizvolle Ausflugsziele, ebenso wie die zahlreichen Seen und Flüsse, die sich durch die Region ziehen. Reisende in Gruppen können vielfältige Erlebnisse genießen. Wanderungen durch Weinregionen, Schifffahrten oder Stadtführungen machen die Umgebung greifbar. Brauereien und Weingüter öffnen ihre Türen für Einblicke und Verkostungen. Abende in Gasthäusern oder Vinotheken bieten Gelegenheit, regionale Spezialitäten zu probieren. Kurzum: Deutschlands Süden verbindet Natur, Kultur und Kulinarik zu einem besonderen Erlebnis.

Tipp: Der „Deutsche Burgenwinkel“ im Naturpark Haßberge feiert in diesem Jahr Jubiläum. Seit 15 Jahren lädt er ein, die außergewöhnlich hohe Dichte an Burgen, Schlössern und Ruinen zwischen Ebern und Maroldsweisach zu erkunden. Die Jubiläumsveranstaltungen stehen unter dem Motto „Aktiv ins Mittelalter“. Neben Burgenwinkel-Wander-



© TMBW/Gregor Lengler

Der Uracher Wasserfall befindet sich im Maisental, einem Seitental der Erms

tagen auf der Ruine Raueneck sowie abwechslungsreichen Wander- und Radtouren finden in historischer Kulisse auch Konzerte statt. Darüber hinaus bieten zahlreiche Burgführungen mit kostümierten Darstellern einen lebendi-

gen Einblick in das mittelalterliche Leben. Besucher können an Ritterspielen teilnehmen, in Burgtavernen regionale Spezialitäten genießen und in interaktiven Workshops alte Handwerkskünste wie Schmieden oder Töpfern erlernen.

Ein Highlight ist die Nachtwanderung zu ausgewählten Burgruinen, bei der Fackelschein und spannende Erzählungen für eine mystische Atmosphäre sorgen. Wer die Region von oben erleben möchte, kann eine Heißluftballonfahrt über die malerische Landschaft der Haßberge unternehmen und einen einzigartigen Blick auf die historischen Bauwerke genießen.

**Auch das Fränkische Seenland** bietet im Jahr 2025 zahlreiche touristische Höhepunkte, insbesondere im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums der Ernennung des Obergermanisch-Raetischen Limes zum Unesco-Welterbe. Diese historische Grenze des Römischen Reiches durchzieht die Region und wird mit vielfältigen Veranstaltungen und Aktivitäten ge-

würdigt. Besucher können auf speziellen Führungen und thematischen Lehrpfaden die Geschichte des Limes erkunden und tiefgehende Einblicke in die römische Vergangenheit der Region erhalten.

Ein Highlight stellt das Römer und Bajuwaren Museum Kipfenberg dar, das mit Präsentationen römischer Reiter und der Legio III Italica Pia Fidelis das Jubiläum feiert. Zudem findet am 1. Juni 2025 in Aalen der Unesco-Welterbetag unter dem Motto „Vermitteln, verbinden, begeistern“ statt, der die Bedeutung des Limes als Welterbe besonders hervorhebt.

Neben diesen historischen Erlebnissen lädt das Fränkische Seenland mit seinen sieben Seen – Altmühlsee, Rothsee, Großer Brombachsee, Kleiner Brombachsee, Igelsbachsee, Hahnenkammsee und Dennenloher See – zu vielfältigen Freizeitaktivitäten ein. Gut ausgebaute Rad- und Wanderwege entlang des Limes und rund um die Seen ermöglichen es Gästen, die landschaft-

**Gemeinsam Urlaub machen in der größten Therme der Welt!**

Erst mit Top-Speed um die Wette rutschen... und dann Live-Musik & Festivalfeeling im Open-Air-Pool erleben!

Jetzt online Gruppentarife ab 20 Personen (Schulklassen ab 10 Personen) sichern und **gemeinsam mehr erleben!** [www.therme-erding.de/infos/gruppentarife](http://www.therme-erding.de/infos/gruppentarife)

**SALZ BERG WERK BAD FRIEDRICHSHALL**

**KOMM DOCH MAL RUNTER!**

Das Besucherbergwerk in Bad Friedrichshall ist das perfekte Ausflugsziel für Groß und Klein.

GESCHICHTE | SALZ | TECHNIK

1. Mai – 3. Oktober | [www.salzwelt.de](http://www.salzwelt.de)

Salzbergwerk Bad Friedrichshall • Bergrat-Bilfinger-Str. 1  
74177 Bad Friedrichshall • Tel 07131 959-3303 • [info@salzwelt.de](mailto:info@salzwelt.de)

**HAUTNAH ERLEBEN: MOTORRADGESCHICHTE ZUM STAUNEN**

Tauchen Sie mit Ihrer Gruppe in eine der größten Motorradsammlungen Deutschlands ein – voller Technik, Leidenschaft und Innovation.

Jetzt Gruppenführung buchen!

Fon 07132-35-3800  
[zweiradmuseum@neckarsulm.de](mailto:zweiradmuseum@neckarsulm.de)

[www.DEMOMU.de](http://www.DEMOMU.de)

DEUTSCHES ZWEIRAD- UND NSU-MUSEUM NECKARSULM

liche Schönheit und die kulturellen Sehenswürdigkeiten aktiv zu entdecken.

**Aschaffenburg ist Kulturstadt:** Auf kleinem Raum bieten zwölf Museen eine beeindruckende kulturelle Vielfalt. Besonders lebendig ist die zeitgenössische Kunstszene. Die große Überblicksschau



Der Nachtwächterrundgang durch Calw, ein Erlebnis, das man nicht vergisst

„Woher – Wohin? Kunst nach 1945 in Aschaffenburg“ geht der Frage nach, ob diese bemerkenswerte künstlerische Entfaltung das Resultat einer glücklichen Fügung ist oder ob diese eine tiefere historische Grundlage hat. Sie findet seit dem 22. März und noch bis zum 17. August 2025 in der Kunsthalle Jesuitenkirche statt. Bedeutende Exponate Aschaffener Kunstgrößen sowie zahlreiche Wieder- und Neuentdeckungen zeigen die Entstehung einer facettenreichen Kunstszene, die sich nach den katastrophalen Folgen des Zweiten Weltkriegs neuformierte und bis heute das kulturelle Leben der Stadt prägt.

Die Jesuitenkirche in Aschaffenburg ist ein beeindruckendes Bauwerk mit einer bewegten Geschichte und dient heute als Kunsthalle für hochkarätige Ausstellungen. Errichtet im 17. Jahrhundert als Teil des Jesuitenkollegs, prägt die Kirche mit ihrer schlichten, aber eleganten barocken Architektur nach wie vor das Stadtbild von Aschaffenburg.



Die Untere Richteralpe am Fuße des Rubihorn

**Im März 1525 rückte Memmingen** im Allgäu in den Mittelpunkt der Geschichte: Hier wurden mit zwölf Artikeln die ersten Freiheitsrechte der Menschen in Europa verfasst. Bauern und Handwerker forderten Recht und Freiheit. Gleichzeitig leerten sich viele Klöster. Eine Fülle von Veranstaltungen erinnern im ganzen Allgäu an das Manifest und an den Bauernkrieg von 1525 mit großem Frei-

lichttheater, Sonderausstellungen und interaktiven Formaten. Noch bis Ende Oktober erinnern Ausstellungen, moderne Interpretationen oder historisches Lagerleben an die Zeit von 1525.

Unvergleichlich sind die seit 500 Jahren unveränderten Originalschauplätze wie die Predigerbibliothek in Isny aus dem Jahr 1462 oder die Waldburg bei Wangen, dem Stammsitz des Truchseß

Georg, sowie die Mindelburg in Mindelheim, Stammsitz des Georg von Frundsberg. Die Feldherren schlugen vier Monate lang ihre blutige Spur durch Deutschland, bis in Kempten der Krieg endete.

Die Residenz des Fürstabtes zeigt die damalige Pracht. Im Kontrast dazu steht die Blasiuskirche in Kaufbeuren als einzig erhaltene Wehrkirche in Bayern mit der bildhaften Darstellung des Lebens im 15. Jahrhundert. In Füssen erinnert das Hohe Schloss an die wechselhafte Geschichte zu Tirol. Die Burgenregion Allgäu mit 45 Burgen, Schlössern und Wehranlagen bietet im Gedenkjahr unter der Leitung des Burgenforschers Dr. Joachim Zeune spezielle Burgentage zur Wehrhaftigkeit von Burgen.

**Baden-Württemberg** bietet im Jahr 2025 eine Fülle an touristischen Höhepunkten, die Reisende mit einzigartigen Naturerlebnissen, kulturellen Jubiläen und innovativen Veranstaltungen begeistern.

Die Landschaft von den Weinbergen am Neckar über den Bodensee bis hin zum Schwarzwald und der Schwäbischen Alb macht das Bundesland zu einer der vielseitigsten Urlaubsregionen Deutschlands. Zahlreiche Veranstaltungen entlang der einstigen römischen Grenzfestigung lassen Besucher in die Geschichte eintauchen.

Führungen, Themenwege und interaktive Ausstellungen in Städten wie Aalen, Lorch oder Osterburken machen das römische Erbe erlebbar. Auch die Landesgartenschau in Wangen im Allgäu zieht 2025 viele Gäste an. Unter dem Motto „Gemeinsam wachsen“ verwandelt sich die Stadt in eine blühende Kulisse mit gestalteten Gärten und kulturellen Veranstaltungen. Die Kombination aus historischem Stadtkern und innovativer Stadtentwicklung macht Wangen zu einem besonderen Reiseziel.

**Die Donau** ist mehr als nur ein Fluss – sie ist eine Lebensader, die Städte ver-

# Sommer voller Musik und Kultur



Tradition in Mannheim: Erleben Sie Kunst und Kultur



**M**annheim, eine Stadt, die Kultur lebt und ständig neue Impulse setzt. Als UNESCO City of Music vereint sie klassische Musik, Theater, Tanz und zeitgenössische Kunst. Mannheim ist eine Stadt, die es zu entdecken lohnt – mit einer Vielzahl von

Veranstaltungen, die das ganze Jahr über begeistern.

Besondere Höhepunkte im Jahr 2025 sind: Vom **19. bis 29. Juni** finden im Nationaltheater die **Internationalen Schillertage** statt. Zu Ehren von Friedrich Schiller, dem ersten Hausautor des Thea-

ters, wird eine Neuinszenierung von Kabale und Liebe aufgeführt – und sie markiert den Beginn des größten Theaterfestivals im Südwesten. Doch das Jahr hält noch mehr magische Erlebnisse bereit: Am **26. Juli** erstrahlt das **Mannheimer Barockschloss** bei einer festlichen Schloss-Nacht in spektakulären Farben. Inmitten dieser atemberaubenden Kulisse können die Besucher eine Opern-Gala des Nationaltheaters genießen, bei der unter dem nächtlichen Himmel die schönsten Melodien erklingen – moderiert von dem beliebten Kurpfälzer Comedian Chako Habekost.

Im Hochsommer lockt der **Luisenpark** mit einem unvergesslichen Musicalerlebnis! „Ein Lied kann eine Brücke sein“ nimmt die Zuschauer

mit auf eine musikalische Reise durch das Leben der Mannheimer Legende Joy Fleming – von ihren Anfängen als Blues-Sängerin bis zu ihrem denkwürdigen Auftritt beim Eurovision Song Contest 1975. Die Termine sind: 11.–13.7., 29.–31.8., 13.–14.9. jeweils freitags/samstags ab 19 Uhr und sonntags ab 18 Uhr.

## KONTAKT

➔ **Tourist Information Mannheim**  
Willy-Brandt-Platz 5  
68161 Mannheim  
Tel. 06 21/49 30 79 60  
E-Mail: tourismus@visit-mannheim.de  
📍 [www.visit-mannheim.de](http://www.visit-mannheim.de)

© großes Foto: Michael Brand, kleines Foto oben: Fernando Fath, kleines Foto unten: Sebastian Weindel

# Ein herzliches Grüß Gott!



Das Hotel zur Post in Rohrdorf bietet besondere Schmankerl

**D**as Hotel zur Post liegt im Zentrum von Rohrdorf, inmitten der Chiemsee-Alpenland-Region zwischen den malerischen Chiemgauer Bergen und dem oberbayerischen Inntal. Lage: verkehrsgünstig, 900 m von der Autobahn A 8 entfernt im Dreieck München-Salzburg-Innsbruck.

**Gemütliche Stuben**, ein lausiger Biergarten und neu

renovierte Gästezimmer laden zum Verweilen ein. Unsere 113 komfortabel eingerichteten Hotelzimmer werden höchsten Ansprüchen gerecht. 2024 wurden alle Zimmer im Gästehaus „Postlodge“ general saniert, erhielten neue Bäder und hochwertige Schreiner-möbel. Auch im Haupthaus wurden 20 Zimmer neu gestaltet. In der kürzlich renovierten Poststube wurde das



Die neue Poststube

Frühstücksbuffet neu gestaltet und ein Raum mit 40 Plätzen für Feiern und kleine Gruppenevents geschaffen. Hier treffen Tradition und Moderne geschickt aufeinander.

**Im Gästehaus „Poststadl“** sind 36 Zimmer mit über 30 m<sup>2</sup> entstanden mit viel Holz und warmen Farben, alle Zimmer mit Balkon oder Terrasse, 4-Sterne-Komfort und einer Heiz-Kühl-Decke.

Alle Zimmer sind mit Dusche/Bad, WC, TV und Telefon



Neu renovierte Gästezimmer

ausgestattet. Passende Räumlichkeiten in verschiedenen Größen, auch für Feierlichkeiten und Meetings, sowie reichlich Parkmöglichkeiten.

## KONTAKT

➔ **Hotel zur Post**  
Theresa Albrecht  
Dorfplatz 14  
83101 Rohrdorf  
hotel@post-rohrdorf.de  
Tel. +49 80 32/18 30  
📍 [www.post-rohrdorf.de](http://www.post-rohrdorf.de)

© Hotel zur Post



© TMBW/Gregor Lengler

Das Schloss Lichtenstein wird auch als „Märchenschloss Württembergs“ bezeichnet

bindet und Menschen anzieht. Entlang ihres Verlaufs bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, Natur, Kultur und Lebensfreude zu genießen. In Tuttingen fließt die Donau ruhig durch die Stadt

und lädt an ihren Ufern zum Verweilen ein. Cafés mit Blick auf das Wasser bieten eine entspannte Atmosphäre, wobei auch die historische Innenstadt mit ihrem Marktplatz, dem Pyramidenbrun-

nen und dem Denkmal „Der Instrumentenmacher“ einen Besuch lohnt. Weiter flussabwärts bei Ehingen beschreibt die Donau einen weiten Bogen um die Stadt. Auch wenn sie nicht direkt durch das Zentrum fließt, spielt das Wasser eine wichtige Rolle. Im Stadtgarten kann man an der Schmiech kneipen oder ein Picknick genießen. Wer die Donau erleben möchte, kann sich auf den Bierwanderweg begeben, der vorbei an fünf traditionsreichen Brauereien führt.

In Ulm schließlich entfaltet die Donau ihr besonderes Flair. An der Uferpromenade laden gemütliche Bars und Liegestühle zum Entspannen ein, während auf dem Wasser Kajakfahrer und Schlauchboote unterwegs sind.

Die unverwechselbare Silhouette der Stadt mit dem beeindruckenden Ulmer Münster und der gläsernen Stadtbibliothek macht den Blick vom Donauufer aus einzigartig. Tipp: Ein Bummel durch das historische Fischerviertel rundet den Besuch perfekt ab. *sab*

PR-SPECIAL Freising

# Freising - das Herz Altbayerns

Zwischen Geschichte und Gegenwart präsentiert sich Freising als älteste Stadt an der Isar. Die historische Altstadt, der Universitätscampus und der barocke Dom sind nur einige der zahlreichen Facetten, die das Stadtbild prägen.

Über den Dächern der Stadt erhebt sich Freising's Wahrzeichen – der Domberg. Dort thront der Mariendom, dessen Innenraum von den berühmten Asam-Brüdern im Barockstil gestaltet wurde.



Marienplatz in Freising



Südländische Lebensfreude in der Freisinger Altstadt

Beliebte Sehenswürdigkeit bei Gästen aus aller Welt ist die romanische Krypta mit der geheimnisvollen Bestiensäule. Neben zeigt das prächtige Diözesanmuseum ausgesuchte Objekte christlicher Kunst und Volkskunst. Der geführte Rundgang lädt ein, sich mit dem eigenen Sein zu beschäftigen und positive Impulse für das Leben mitzunehmen.

Westlich der historischen Innenstadt von Freising erhebt sich der Weihestephaner Berg. Hier wird nicht nur die Bierkultur in der ältesten Brauerei der Welt gepflegt, sondern auch Lehre und Forschung betrieben. Die Sichtungsgärten der Hochschule verzaubern alle Gäste mit einer wohlriechenden Blütenpracht.

Es werden verschiedene Führungen angeboten: zum Beispiel Stadtführungen, Dombergführungen, Führungen durch die Weihestephaner Gärten oder Brauereibesichtigungen. Ausführliche Informationen und Tipps für Busgruppen sind in einer eigenen Broschüre zusammengefasst.

## KONTAKT

➤ **Touristinformation der Stadt Freising**  
 Marienplatz 7  
 85354 Freising  
 Tel. 08161/54-44111  
[touristinfo@freising.de](mailto:touristinfo@freising.de)  
 📍 [tourismus.freising.de](http://tourismus.freising.de)  
 📱 [tourismus.stadt.freising](http://tourismus.stadt.freising)

© Sabina Kirchmaier

ANZEIGE

# La dolce vita in Passau

Weiterblättern kann man beim Anblick der Bilder auf dieser Seite wohl kaum: Passau. Dieses schmucke Stadtbild, diese Lage an drei Flüssen, diese barocke Pracht.

Was so fotogen aussieht, ist in Wirklichkeit noch viel schöner. Höchste Zeit also, einen Ausflug in die ostbayerische Stadt zu planen! Und spätestens vor Ort fragt man sich, wie eine so wunderschöne Kombination aus verwinkelten Gassen, malerischen Promenaden und prächtigen Herrenhäusern zustande kommt. Ihr barockes Antlitz verdankt die DREI\_FLÜSSE\_STADT Passau italienischen Meistern, die sie nach einem Stadt-



© Tourismusverband Ostbayern

Bunt blüht es an Passaus Flussufern. Hier sind der Inn, die Innenstadt und das Kloster Maria Hilf zu sehen.



Vom Ludwigsteig aus hat man einen herrlichen Blick auf die Passauer Altstadt und die Donau.

© Tourismusverband Ostbayern



Feiern wie in Italien kann man bei Passaus Straßenfesten, z. B. bei der Nacht der Musik.

© Studio Weichselbaumer

brand im 17. Jahrhundert wieder aufbauten. Drei Namen sind dabei prägend: die des Dommeisters Carlo Lurago, des Stuckateurs Giovanni Battista Carlone und des Freskenmalers Carpofo Tencalla. Nach Letzterem ist der „Tencalla-Garten“ am Paulusbogen, dem Eingang zur Altstadt, benannt. Die Passauer Stadtgärtnerei schafft hier jedes Jahr ein botanisches Kunstwerk aus kunterbunt arrangierten Blumen und Stauden. Hier wachsen auch einige stattliche Exemplare von Passaus eigener Zitrusfrucht, der Passauer Goldpomeranze.

Italienische Baumeister, Zitrusfrüchte, verwinkelte Gassen und historische Fassaden: Nicht umsonst wird Passau gerne ein südländischer Charakter nachgesagt. Tatsächlich erinnert das Flair an Urlaub in Italien. Auf kopfsteingepflasterten Plätzen plätschern Springbrunnen, unter großen Sonnenschirmen lässt es sich gut essen und trinken. Am Residenzplatz zum Beispiel genießt man die kulinarische Pause neben dem prächtigen Wittelsbacherbrunnen und mit

Blick auf den Dom St. Stephan. Ab dem Frühling locken Eisdielen und Straßencafés an jeder Ecke. Und auch gefeiert wird in der DREI\_FLÜSSE\_STADT fast wie in Italien. Da gibt es die „Nacht der Musik“ am 24. Mai 2025, die Kunstnacht am 11. Juli 2025 oder das Straßenfest „Ferragosto“ am 15. und 16. August. Unsere aktuellen Termine findet man auf [kalender.passau.de](http://kalender.passau.de).

**Tipp:** Das Innere des Doms St. Stephan bietet nicht nur Abkühlung während der Stadterkundung, sondern beherbergt auch die größte Domorgel der Welt. Von Mai bis Oktober erklingt sie zur Mittagszeit: Werktags finden um 12 Uhr Domorgelkonzerte statt.

## KONTAKT

➤ **Tourist-Information Passau**  
 Tel. 0851/ 396 610  
 E-Mail: [tourist-info@passau.de](mailto:tourist-info@passau.de)  
 📍 [tourismus.passau.de](http://tourismus.passau.de)

# GRUPPENREISEN NACH BERCHTESGADEN

Natur in atemberaubender Landschaft erleben

**JETZT  
INFORMIEREN:**  
[berchtesgaden.de/gruppen](http://berchtesgaden.de/gruppen)



## INDIVIDUELLE ANGEBOTE UND PERSÖNLICHE BERATUNG

für Firmen-, Vereins- und Incentivereisen



### GRUPPENERLEBNISSE MIT AUSSICHT

Ob Schifffahrt auf dem Königssee, Besuch im Salzbergwerk, Panoramablick vom Kehlsteinhaus oder eine Wanderung im einzigen alpinen Nationalpark Deutschlands – Berchtesgaden bietet das ganze Jahr über vielfältige Erlebnisse für Gruppen. Besonders in der Nebensaison genießen Sie entspannte Abläufe und flexible Gestaltungsmöglichkeiten.

Individuell kombinierbare Programmpunkte, kompetente Beratung und echte bayerische Gastfreundschaft machen Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis.



### ATTRAKTIVE UNTERKÜNFTE UND STARKER SERVICE

Von familiären Gästehäusern bis hin zu komfortablen Hotels – in Berchtesgaden finden Gruppen passende Unterkünfte jeder Kategorie. Unsere Gruppenreisen-Expert:innen unterstützen Sie bei der Planung Ihrer Reise, beraten zu Ausflugsmöglichkeiten und erstellen maßgeschneiderte Angebote für Gruppen ab 10 Personen – ob Vereinsfahrt, Firmenreise oder Incentive.

**Kontakt für Gruppenreisen:** [gruppenreisen@berchtesgaden.de](mailto:gruppenreisen@berchtesgaden.de)  
T +49 8652 65650-515 oder -520

[berchtesgaden.de/gruppen](http://berchtesgaden.de/gruppen)